



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Gesundheit und Pflege

**Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel,
Barbara Becker u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und
Fraktion (FREIE WÄHLER)**
Drs. 18/16541

Folgen von COVID-19: Versorgung verbessern, Beratung stärken, Wissenstransfer sichern

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass folgende Änderungen durchgeführt werden:

1. Im 2. Absatz wird folgender neuer Satz 3 eingefügt: „Die Staatsregierung wird aufgefordert, über den aktuellen Stand der Forschung und Erkenntnisse bezüglich Post- und Long-COVID-Erkrankungen zu berichten.“
2. Der bisherige Satz 3 des 2. Absatzes wird Satz 4 und wie folgt gefasst: „Zudem wird die Staatsregierung aufgefordert, zu berichten, inwieweit Post- bzw. Long-COVID als Berufskrankheit auch außerhalb des Gesundheitswesens bereits anerkannt ist.“

Berichterstatlerin: **Barbara Becker**
Mitberichterstatler: **Dr. Dominik Spitzer**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 61. Sitzung am 19. Juli 2021 beraten und einstimmig mit den in I. enthaltenen Änderungen Zustimmung empfohlen.

Bernhard Seidenath
Vorsitzender